

Unterstützung der Beteiligungs- & Verwaltungsprozesse

NAHhaft e.V. – Forschung, Bildung und Beratung für nachhaltige Ernährungsstrategien (www.nahhaft.de)
Ansprechpartner: Alexander Schrode (alexander.schrode@nahhaft.de), Timo Eckhardt (timo.eckhardt@nahhaft.de)

1 Einführung

Ziel des Teilprojekts: **praktische Unterstützung der Kommunen:**

- **Bestandsaufnahme:** Unterstützung bei Erhebung und Auswertung aktueller Aktivitäten rund um Ernährung
- **Zielfindung:** Konzeption und Moderation der Bürgerdialoge sowie Impulsgebung bei den Expertentreffen (lokale Akteure wie Erzeuger, Händler, Gastwirte, Caterer, Aktive aus Initiativen)
- **Wegauswahl:** Moderation von Lernprozessen zwischen den Kommunen
- **Zielerreichung:** Unterstützung bei der Umsetzung von beschlossenen Maßnahmen und Programmen
- **Zielauswertung:** Evaluierung und Ableitung von Politikempfehlungen

2 Bestandsaufnahme

NAHhaft unterstützte die Kommunen bei der Ermittlung bereits existierender Aktivitäten rund um Ernährung und analysierte anschließend, welche langfristigen Visionen hinter den jeweiligen Aktivitäten stehen.

Die Ergebnisse dieser “Visionsanalyse” können unter anderem dazu dienen, zukünftige Maßnahmen so auszuwählen, dass sie der Umsetzung bereits bestehender Visionen dienen und damit auch die dahinter stehenden Menschen und Initiativen „mitgenommen“ werden.

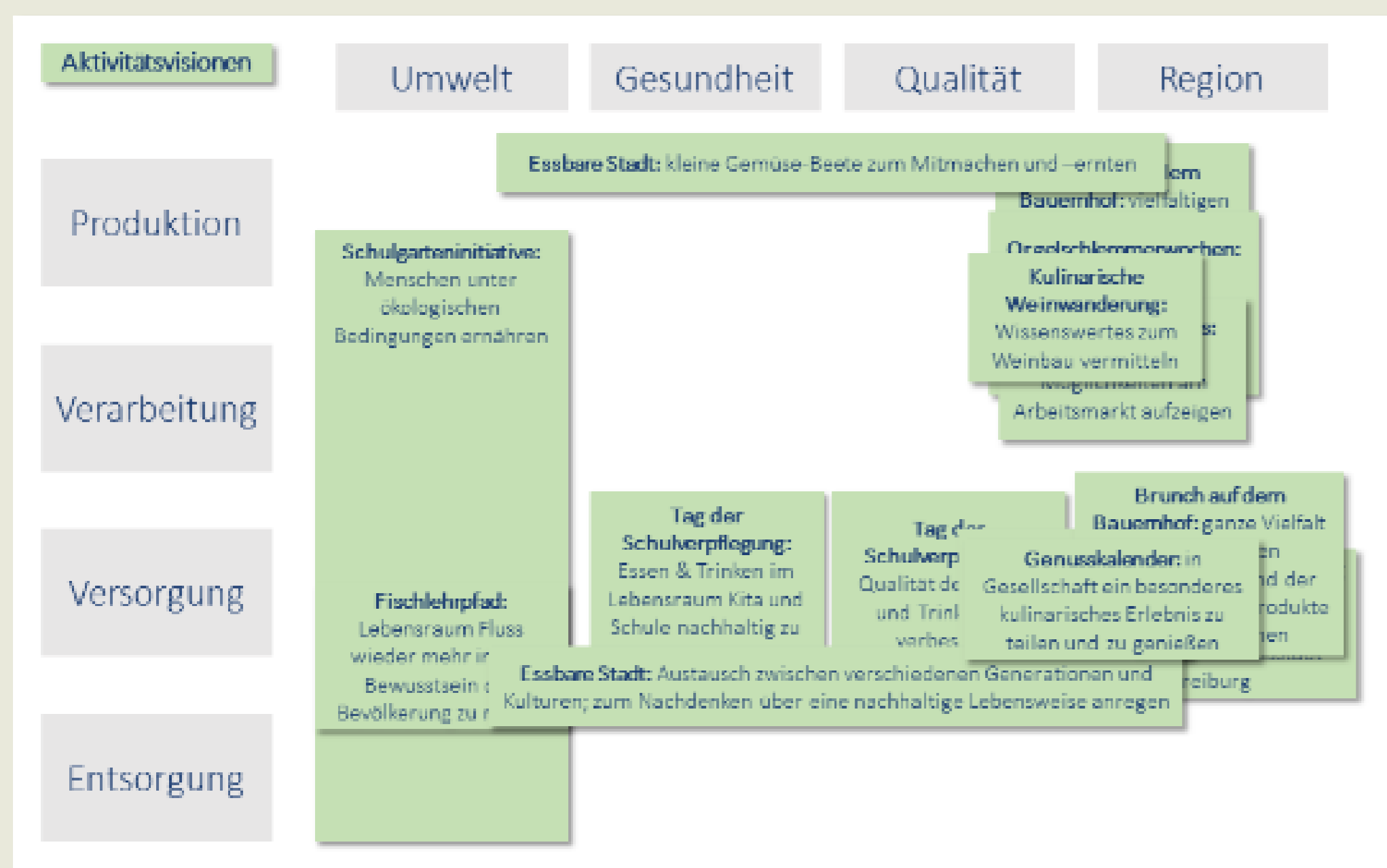


Abb. 1: Auswertung der Visionsanalyse Waldkirch

3 Zielfindung: Bürgerdialoge

Jeweils zwei Bürgerdialoge fanden in den beiden Projektkommunen statt:

- Leutkirch:**
- 23. März 2017
 - 06. April 2017
- Waldkirch:**
- 30. März 2017
 - 03. Mai 2017



Abb. 3: Bürgerdialog in Leutkirch

Abb. 4: Bürgerdialog in Waldkirch

Beim jeweils ersten Bürgerdialog hatten die TeilnehmerInnen zunächst die Möglichkeit, aktuelle Stärken und Schwächen des regionalen Ernährungssystems zu sammeln. Darauf aufbauend entwarfen sie Grundzüge einer Vision für das Leutkircher bzw. Waldkircher Ernährungssystem im Jahr 2025.

Beim zweiten Bürgerdialog war das Ziel, mögliche Maßnahmen zu ermitteln, die auf kommunaler Ebene für ein nachhaltigeres Ernährungssystem ergriffen werden können. In Leutkirch wurden beispielsweise folgende Ideen entwickelt: „greifbare Impulse auf Bauernwochenmarkt zu wechselnden Themen“, „Anlegen von Schulgärten“, „Verein gründen, als Umsetzernetzwerk zur Realisierung konkreter Maßnahmen“.

Die intensiven und gehaltvollen Diskussionen führten in beiden Städten zu substantiellen Ergebnissen, wie die folgende Abbildung beispielhaft darstellt. Die Ergebnisse sind für die Auswahl von Maßnahmen in den Kommunen von großer Bedeutung.



Abb. 2: Auswertung der Maßnahmenideen für Leutkirch

4 Zielfindung: Expertentreffen

Für die Expertentreffen entwarf NAHhaft jeweils zehn Poster, die kommunale Vorbildprojekte zu nachhaltigen Ernährungssystemen porträtieren. Dazu zählen unter anderem: die "Essbare Stadt" Andernach, das Klimagourmet-Festival in Frankfurt, die Aktion "Fair ge-kocht" in Speyer, das Programm „Lebensmittel retten“ aus Swadlincote, die umfassende kommunale Ernährungsstrategie der Stadt Plymouth (England) sowie eine Auszeichnung für die besten Ernährungsprojekte in Brighton and Hove (England).



Abb. 5: Posterbeispiele

5 Nächste Schritte

- **Zielfindung:** ab Juni 2017: Unterstützung der Städte bei der Auswahl kommunaler Maßnahmenfelder
- **Zielerreichung:** ab Herbst 2017: Unterstützung bei der Umsetzung von in den Kommunen beschlossenen Maßnahmen und Programmen
- **Wegauswahl:** ab April 2018: Moderation von Lernprozessen zwischen den Kommunen
- **Zielauswertung:** ab Januar 2019: Teilnahme an Evaluierung und Ableitung von Politikempfehlungen